

Es gilt das gesprochene Wort!

Eröffnung Freizeit Messe Nürnberg und inviva 2018

am 28. Februar 2018, um 10.00 Uhr

in Nürnberg

Rede von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Sehr geehrter Herren Könicke, [Henning und Thilo Könicke,
Geschäftsführer der AFAG Messen und Ausstellungen GmbH]

sehr geehrter Herr Vogel, [2. Bürgermeister der Stadt Nürnberg]

sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, heute hier in Nürnberg zu sein und
anlässlich der **Eröffnung der Messe „Freizeit,
Touristik und Garten“** und der **Messe inviva** zu Ihnen
sprechen zu dürfen. Und ich überbringe Ihnen hierzu
auch die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des
Bayerischen Landtags.

Diese Messen in der Metropole Nürnberg sind auch in
diesem Jahr wieder eine großartige Plattform, um die
breite Angebotspalette unserer heimischen Wirtschaft
zu präsentieren.

Als eine der ersten Ausstellung im noch jungen Jahr
kommt ihnen eine **Signalwirkung** zu. Es ist ein gutes
Zeichen für 2018, dass sich wieder so viele
Austellerinnen und Aussteller [800] angemeldet haben!

Mit den Themen Tourismus, Garten, Nahrungs- und Genussmittel, Gesundheit, Mode, Wohnen, Bauen, Garten, Mobilität – um nur einige zu nennen – haben die meisten Menschen in ihrem Alltag ständig zu tun. Sie betreffen weite Teile unseres Lebens und es gibt an den Ausstellungsständen zu all diesen Bereichen viel zu sehen!

Die **Freizeit-Messe** ist ein Aushängeschild für die gesamte fränkische Wirtschaftsregion. Sie ist eine beeindruckende Leistungsschau. Und sie ist ein echter Publikumsmagnet, der seinesgleichen sucht – und das seit vielen Jahrzehnten!

Mit dem „**Heldenmarkt**“ wird heuer erstmals auch das Thema **Nachhaltigkeit** besonders in den Fokus genommen: Es werden viele verschiedene nachhaltig hergestellte Produkte, Dienstleistungen und Geldanlagen präsentiert. Nachhaltigkeit meint letztlich nichts anderes, als Verantwortung für die Zukunft und für die kommenden Generationen zu übernehmen.

Und Nachhaltigkeit bedeutet, **Lebensqualität** auch für die Zukunft zu sichern. Dafür stehen einerseits alle Messebereiche, die den Besucher in ferne Länder entführen – etwa in die Gastregion Sizilien. Denn auch

Mobilität und Globalität haben viel mit Lebensqualität zu tun. Jeder, der vor Kurzem noch im Urlaub war, wird das bestätigen.

Aber **Lebensqualität** ist bei aller Weltoffenheit auch immer untrennbar mit den **eigenen Wurzeln** verbunden, mit unserer bayerischen und fränkischen Heimat. Dafür stehen auf den Messen insbesondere das regionale Handwerk und die regionalen Dienstleister und Hersteller.

Lebensqualität und Nachhaltigkeit hängen eng zusammen. In der heutigen Zeit geht es ganz entscheidend darum, eine Balance zu finden. Eine Balance zwischen unseren eigenen Ansprüchen an ein gutes Leben und den berechtigten Interessen und Ansprüchen der kommenden Generationen. Wir müssen also Wege finden, wie wir Lebensqualität und Nachhaltigkeit optimal verbinden können. Viele Aussteller auf der Freizeit-Messe machen sich selbst auf und suchen diesen Weg. Und sie geben uns damit vielfältige Hinweise und Impulse.

Ich bin mir sicher, dass die Besucherinnen und Besucher der **Freizeit-Messe** und der **Messe inviva** beim Bummel über das Messegelände rundum auf ihre

Kosten kommen werden. Sie können sich bei dieser bunten und reichen Schau zahlreiche **nützliche Informationen und Anregungen** für ihr Heim, ihre Freizeit und ganz allgemein für ihre Lebensgestaltung holen.

Anrede

Ganz besonders freut mich das Angebot einer Messe für Seniorinnen und Senioren! In diesem Bereich hat mittlerweile erfreulicherweise ein Bewusstseinswandel stattgefunden.

Schon seit Jahren beschäftigen wir uns mit einer sich stark verändernden Bevölkerungsstruktur; dabei stehen der ältere Mensch und der alternde Mensch zunehmend im Mittelpunkt. Für sehr viele sind die Chancen groß, alt zu werden. Das ist ein Grund zur Freude!

Arthur Schopenhauer hat einmal geschrieben:

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendliche Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“

Das lässt sich nun leicht sagen – doch was bedeutet das denn ganz konkret für die Menschen der älteren Generation?

Im Alter kann man zwei Dinge tun: Man kann melancholisch zurückblicken, auf die bereits erfüllt gelebten Jahre. Man kann aber genauso gut frohen Mutes nach vorne blicken, und auch die späten Lebensjahre können eine Zeit voller Chancen und Genuss sein. Beides – das Zurückblicken und das positive im-Hier-und-Jetzt-Leben braucht seinen Raum!

Und ebenso muss es Raum geben für die **unterschiedlichen Bedürfnisse** der **Seniorinnen und Senioren**. Die Vorstellungen und Wünsche, wie wir unser Alter verbringen wollen, sind individuell und sehr persönlich – und sie sind natürlich auch abhängig von der jeweiligen **körperlichen und geistigen Verfassung** jedes Einzelnen. Ich denke da zum Beispiel an die rüstigen Senioren, die in ihrem dritten Lebensabschnitt noch möglichst aktiv sein möchten, die es genießen, im Ruhestand mehr Zeit zu haben, für sich selbst, für die Enkel, für ehrenamtliches Engagement.

Aber nicht jedem ist eine vitale Altersphase bei guter Gesundheit beschieden. Alter kann auch Einsamkeit, Armut, Leiden, Krankheit und jahrelange Pflege bedeuten. Gemeinsam ist uns allen, dass wir **in Würde altern** wollen. Und zu einem würdevollen Alter gehört die Selbstbestimmung. Auch in dieser Lebensphase soll jede und jeder zwischen unterschiedlichen Lebensentwürfen entscheiden können.

Das ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft. Steigende Lebenserwartung darf sich nicht allein auf die Lebenslänge reduzieren, sondern muss vor allem mit Lebensqualität einhergehen.

Auf der „**inviva**“ können sich die Besucherinnen und Besucher nun bei **unabhängigen Beratungsstellen** und Vertretern ambulanter und stationärer Pflegedienste informieren und auch über die Themen Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, Pflegebedürftigkeit, Selbsthilfe und Betreuungsrecht austauschen. Hier findet man in den nächsten Tagen zu diesen wichtigen Themen zahlreiche Experten und Anbieter verschiedener Dienste an einem Ort. Die Besucher können ihre Fragen stellen und Produkte oder Konzepte vor Ort vergleichen. Bei der „inviva“ geht es um die individuellen Bedürfnisse der älteren

Menschen. Denn das eine altersspezifische Wohn- und Lebensmodell gibt es nicht. Das kann es auch gar nicht geben – dazu sind die Seniorinnen und Senioren zu verschieden. Sowohl was ihre Neigungen und Interessen angeht als auch was ihren Gesundheitszustand betrifft oder ihre familiären Bindungen.

Das **Amt für Senioren und Generationenfragen der Stadt Nürnberg** ist fachlicher Träger der inviva sorgt für unabhängige Informationsangebote von zahlreichen Verbänden und Initiativen. Auch dafür möchte ich ganz herzlich danken.

Anrede

Neues und Bewährtes zu präsentieren ist das eine – darüber hinaus bieten die **Messen** aber auch ein hervorragendes **Forum, um mit Kunden in Kontakt zu treten**, um bestehende Geschäftsbeziehungen zu pflegen und neue zu knüpfen.

Dieser direkte Kontakt ist ein großes Plus jeder Ausstellung. Er ist auch oder vielleicht gerade in Zeiten des Internet-Handels ganz besonders wichtig. Insbesondere bei langfristigen Geschäftsbeziehungen möchte man doch genauer wissen, mit wem man es zu

tun hat. Nur so entsteht Vertrauen – das Vertrauen, das für Wirtschaftsbeziehungen ganz entscheidend ist.

Hier auf der Messe kommt man direkt miteinander ins Gespräch. Hier sind die ausgestellten Angebote und Waren in voller Größe zu sehen und auch zu testen. Hier lassen sich alle anstehenden Fragen sofort klären. Die Aussteller informieren auch gleich über ihre Serviceleistungen. Und sie haben die Möglichkeit, mehr über die Wünsche und Erwartungen ihrer Kunden und der Verbraucher zu erfahren.

Mit einem Wort: Eine Ausstellung ist nicht nur ein Umschlagplatz für Aufträge, sondern auch ein **Ort der Kommunikation und Vertrauensbildung**. Eine Messe beflügelt den Handel und stärkt die Wertschöpfung der ganzen Region.

An dieser Stelle möchte ich **allen Ausstellerinnen und Ausstellern** sowie den **Organisatoren der Messe „Freizeit, Touristik und Garten“** und der **Messe inviva** sowie der weiteren Schauen und Präsentationen sehr herzlich danken für ihren großen Einsatz danken!

Anrede

Die Wirtschaft in Bayern ist nach wie vor gut aufgestellt. Das verdankt sie ihrer Kundennähe sowie der Qualität

und der Vielfalt der Angebote. Das verdankt sie aber auch ihrer Weitsicht und der Solidität ihrer Unternehmen.

Solides, verantwortungsbewusstes Handeln, das darauf ausgerichtet ist, ein Unternehmen gut durch die Gegenwart zu steuern und auch für die Zukunft zu sichern, solches Handeln **bringt Erfolg**. Vielleicht nicht immer kurzfristig, aber gewiss langfristig.

Zeitweise galt es fast als altmodisch, sich an diesen Grundsätzen zu orientieren. Das hat sich geändert. Werte haben wieder an Bedeutung gewonnen.

Denn die zahlreichen Krisen der letzten Zeit, die geplatzten Spekulations-Blasen haben viele Menschen verunsichert.

Auch deshalb setzen die Messen hier in Nürnberg ein wichtiges Signal. Hier blüht die Wirtschaft. Hier geht es um reale Güter und wirkliche Aufträge. Hier werden Produkte präsentiert, die ihren Wert haben, und Handelsbeziehungen mit Zukunft angekurbelt. Es lohnt sich, sowohl hier auszustellen als auch die Messe aufzusuchen. Sie bringt allen Partnern Gewinn. Und sie trägt dazu bei, dass die Menschen in einer globalen Welt ihre regionalen Wurzeln nicht verlieren.

Johann Wolfgang Goethe hat einmal treffend bemerkt:

„Es schadet nichts, wenn Starke sich verstärken.“

Dazu bieten die Messen, die wir heute eröffnen, ganz hervorragende Möglichkeiten! Denn sie schaffen vielfältige Möglichkeiten, sich noch besser miteinander zu vernetzen – regional und global.

In diesem Sinne wünsche ich der **Messe Freizeit, Touristik und Garten** und der **Messe inviva** in den kommenden Tagen zunächst einmal natürlich wunderschönes Wetter – denn erst dann kommen die Ausstellungsstände im Freigelände richtig zur Geltung. Und ich wünsche ihnen viele zufriedene Aussteller, gute Geschäfte sowie zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Ich freue mich, sie hiermit zu eröffnen!